

Nehmen Sie eine Lektion in Ihrem Lieblingsfach.

Breite Front für rasche Engpass-Beseitigung auf A6

Aktualisiert vor 54 Minuten

Im Kanton Bern kämpfen Linke, Grüne und Bürgerliche für einmal gemeinsam für ein Anliegen: Die rasche Beseitigung des Engpasses auf der Autobahn A6 zwischen Bern-Wankdorf und Muri.



Auf der Autobahn A6 kommt es immer wieder zu Engpässen (im Bild: Tunnel Ostring/Freudenbergplatz)

Bild: Michael Schneeberger (Archiv)

Artikel zum Thema

- [Pannestreifen der A6 bei Bern erst 2017 oder 2018 befahrbar](#)
- [Leben mit der Autobahn](#)
- [Berner Politiker lobbyieren für Autobahn-Bypass Wankdorf-Muri](#)

Teilen und kommentieren



Korrektur-Hinweis

Melden Sie uns sachliche oder formale Fehler.

Der Bund ist zwar willens, den Engpass dereinst zu beseitigen. Priorität hat das Berner Bypass-Projekt aber nicht. Der Bundesrat stufte das Vorhaben im Februar ins sogenannte Modul III zurück, andere Engpass-Beseitigungen im Schweizer Strassennetz erscheinen ihm dringlicher.

Mit vereinten Kräften wehrt sich die Berner Politik jetzt dagegen, dass das Vorhaben erst etwa im Jahr 2040 umgesetzt werden soll. Das sei für den Kanton Bern «inakzeptabel», sagte die bernische Bau- und Verkehrsdirektorin Barbara Egger am Dienstag an einem Informationsanlass im Zentrum

Welches Schönheitsideal
finden Sie attraktiver?

Zu den Resultaten

Danke für Ihre
Meinung.

 SCHWEIZER
MARKTFORSCHUNG
kein Verkauf - Wissenschaftlich - Anonym

Bern

- 14:02 [Mit Dirigierstock gegen Klischees](#)
- 13:44 [Breite Front für rasche Engpass-Beseitigung auf A6](#)
- 12:52 [Bieler Schüssspark-Projekt wird wegen archäologischer Funde angepasst](#)
- 12:42 [Kindergarten: Mundart wird wieder Thema](#)
- 11:46 [Wirbel um Drogenspritzen auf der Fricktreppe](#)
- 10:55 [Rekord für den Berner Tourismus](#)

Dossier: Das AKW Mühleberg



Das AKW Mühleberg muss nicht sofort abgeschaltet werden. Das Berner Stimmvolk hat die Initiative «Mühleberg vom Netz» verworfen.

[AKW Mühleberg](#)

DIE IPHONE-APP

WERBUNG

Vom Hintergrundbericht
bis zum Live-Fernsehen -
auf Ihrem iPhone.
Der Bund. Für Leser.

News, Hintergründe, Wetter, Staumelder und vieles mehr.

Google-Anzeigen

Hypotheken ab 0.8%

70 Banken im Vergleich. Jetzt kostenlose Beratung buchen!
moneypark.ch/hypothek

Coaching-Studiengang

In 10 Tagen sich & andere entdecken
Coaching schon am 1. Tag umsetzbar!
www.coachingplus.ch/studiengaenge.htm

Schönberg. Schon heute stauten sich die Autos während mehreren Stunden täglich, und die Anwohner litten unter Lärm und schlechter Luft.

Zwar sei es wohl zu spät, um noch Einfluss auf das politisch weit fortgeschrittene Engpass-Programm zu nehmen. Umso wichtiger sei, dass die Stimme Berns bei der laufenden Vernehmlassung zum Fonds für den Nationalstrassen- und Agglomerationsverkehr (NAF) gehört werde - damit das Projekt wenigstens im Rahmen dieses neuen Fonds realisiert werden könne.

Immerhin werde der Bund noch dieses Jahr die Arbeiten am generellen Bypass-Projekt fortsetzen, sagte Egger. «Mit der planerischen Reife steigen die Chancen für eine Realisierung.»

Am bernischen Grossen Rat sei es nun, im Juni ein Zeichen zu setzen und die vorliegende Motion für eine Standesinitiative mit breiter Mehrheit zu überweisen. Die rot-grüne Regierung sei bereit, die Motion aus den Reihen der grossen bürgerlichen Parteien und der EVP entgegenzunehmen und sich beim Bund für die zügige Engpass-Beseitigung einzusetzen.

«Win-Win-Situation»

Auf Bundesebene lobbyiert auch ein Unterstützungskomitee, dem sich Berner Politiker aller grossen Parteien angeschlossen haben. Aus Sicht des Komitees ist das vorliegende Bypass-Projekt die ideale Lösung: Zwischen Wankdorf und Muri soll die Autobahn teilweise auf drei Spuren ausgebaut und weitgehend in den Untergrund verbannt werden.

So würde nicht nur der Engpass beseitigt, sondern auch eine bessere Anbindung des Berner Oberlands und des Wallis ans Nationalstrassennetz ermöglicht. Überdies bekäme Bern neue Möglichkeiten zur Entwicklung des Siedlungsraums. «Der Bypass schafft eine Win-Win-Situation für alle Regionen des Kantons», sagte Regierungsrätin Egger.

Auch aus Sicht der Regionalkonferenz Bern-Mittelland (RKBM) gibt es zum Bypass keine gleichwertige Alternative, wie Ruedi Flückiger als Präsident der RKBM-Geschäftsleitung betonte. Das Projekt sei «ein zentrales Verkehrs- und Siedlungsthema». Deshalb gelte es, den politischen Druck im Wettbewerb mit anderen grossen Verkehrsvorhaben in der Schweiz hochzuhalten.

Rytz: Bausünde der Vergangenheit

Selbst Grüne machen sich für das Autobahn-Projekt stark. «Ich unterstütze das Vorhaben, weil es die einzige Möglichkeit ist, eine städtebauliche Sünde etwas abzdämpfen und die Bevölkerung besser vor Verkehrslärm zu schützen», sagte die Grünen-Nationalrätin Regula Rytz.

Allerdings dürften die Verkehrskapazitäten auf der Strasse nicht grundsätzlich erweitert werden, mahnte Rytz. Der heutige Ostring müsse auf eine stadtinterne Erschliessungsstrasse zurückgebaut werden und «vielleicht auch einmal einer Tramlinie Platz bieten können».

(gbl/sda)

Erstellt: 20.05.2014, 13:50 Uhr



Kommentar schreiben

Der Hauptstädter



Christen haben am Samstag auf dem Bundesplatz für den lieben Gott getanzt. «Hauptstädter»-Blogger Erdmann hat zugeschaut.

[Dance Mission mit Jesus](#)

Der Hauptstädter



Die Gripen-Befürworter müssen in punkto unbewilligter Demo noch vieles lernen.

[Demo-Knigge für die Bürgerlichen](#)

ABOPREISE VERGLEICHEN

VERGLEICHSDIENST



[Der Handy-Abovergleich mit Ihrem gewünschten Mobiltelefon und Prepaid-Angeboten.](#)

Der Hauptstädter



In der Serie «Hinter verschlossenen Türen» erkundet der «Hauptstädter» unbekanntes Terrain. In der ersten Folge begibt er sich in die Hinterzimmer des Vivariums - und lernt dabei unter anderem, dass Fisch-Kot einigermassen giftig ist.

[Der Amazonas in Bern](#)

Der Hauptstädter



Bern hat ein sportliches Leidensjahr hinter sich. Doch gibt es neben Fussball und Eishockey noch andere Sportarten.

[Bern bewegt - nur weiss es \(noch\) niemand](#)

ALLES FÜR ABONNENTEN UND ABONNENTINNEN

SERVICE

Verbleibende Anzahl Zeichen: 400

Vom Zoom bis zum Download -
blättern Sie gratis in Ihrer
1:1 Ausgabe. Den «Bund» gibt's
jetzt kostenlos als ePaper.
Der Bund. Für Leser.

Laden Sie sich Ihr ePaper auf Ihren Computer und
blättern Sie gratis und ab 5 Uhr früh in Ihrem "Bund".

WERBUNG

SOFA MEIN, GLÜCK ALLEIN!

Alles zum Thema Wohnen ...



Ihr Werbemarkt.
● ● ● ● ●



Noch keine Kommentare

- Ressorts: [Bern](#) · [Schweiz](#) · [Ausland](#) · [Wirtschaft](#) · [Börse](#) · [Sport](#) · [Kultur](#) · [Panorama](#) · [Wissen](#) · [Leben](#) · [Digital](#) · [Auto](#)
- Marktplatz: [Immobilienmarkt](#) · [Stellenmarkt](#) · [Weiterbildung](#) · [Gratis-Inserate](#) · [give me5](#) · [Online-Werbung](#) · [Kooperationen](#)
- Dienste: [RSS](#) · [Suche](#)
- Der Bund: [ePaper](#) · [Archiv der bund.ch](#) · [Langzeitarchiv](#) · [Impressum](#) · [Inserieren](#) · [Aboservice](#) · [Beilagen](#) · [Leserbrief](#) · [Kontakt](#) · [Engagement](#)